

Bevölkerung (etwa 7 Millionen) verteilt sich auf die Anhänger verschiedener Sekten.

d) Bildungsstufe und Beschäftigung. Die Bevölkerung Europas steht an geistiger Bildung zum größten Teil weit über derjenigen der andern Erdteile. Jäger- und Fischerleben wird nur in Lappland angetroffen, und herumziehende Hirten (Nomaden) finden sich kaum  $\frac{1}{2}$  Million in den unwirtlichsten Teilen Nord- und Osteuropas; die übrige Bevölkerung ist ansässig. Die Mannigfaltigkeit der Ländernatur begünstigt die verschiedenartigsten Erwerbsquellen: Ackerbau und Viehzucht, Bergbau und Gewerbe, Handel und Schifffahrt. Künste und Wissenschaften blühen besonders bei den Völkern germanischen und romanischen Stammes.

e) Regierungsform. Vorherrschende Staatsform ist in Europa die Monarchie. Sie ist mit Ausnahme der Türkei (Despotie, Willkürherrschaft) und Rußland (Autokratie, Selbstherrschaft) eingeschränkt, konstitutionell, gewährt also den Vertretern des Volkes Anteil an der Regierung.

Republiken sind Frankreich, die Schweiz, die kleinen Staatswesen San Marino in Italien und Andorra in den Pyrenäen und die drei freien deutschen Städte Hamburg, Bremen und Lübeck.

Bundesstaaten sind das Deutsche Reich und die Schweiz; ersteres besteht aus 26 Einzelstaaten, letztere aus 22 Kantonen.

Das Deutsche Reich, Rußland, Österreich-Ungarn, Großbritannien, Frankreich und Italien heißen „Großmächte“, weil sie am volkreichsten sind und einen überwiegenden Einfluß auf die politische Entwicklung des Erdteils ausüben.

---

Europa nimmt unter allen Erdteilen eine bevorzugte Stellung ein. Seine günstige Lage in der Mitte der Landhalbkugel, die Mannigfaltigkeit seiner Gliederung, die reiche, gleichmäßig verteilte Bewässerung förderten seinen Aufschwung. Das Klima hält die glückliche Mitte zwischen der erschlaffenden Hitze des Südens und der erstarrenden Kälte des Nordens; es treibt zur Arbeit an, ohne